Sachsen-Anhalt

Komplett digitale BAföG-Anträge

[04.07.2024] In Sachsen-Anhalt können Anträge auf Sozialleistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bereits seit 2020 online gestellt und bearbeitet werden. Nun erfolgt der letzte Schritt zum vollständig elektronischen Verfahren: Mit Einführung der E-Akte können die Anträge auch revisionssicher elektronisch abgelegt werden.

BAföG-Anträge werden in Sachsen-Anhalt künftig vollständig digital bearbeitet. Nachdem Studierende im Land ihren Antrag über das Portal BAföG digital bereits seit Oktober 2020 online stellen konnten, ist in den Studentenwerken Magdeburg und Halle (Saale) nun auch die elektronische Akte eingeführt worden. Somit können die Anträge nicht nur online gestellt und digital bearbeitet, sondern nun auch revisionssicher elektronisch abgelegt werden. Dadurch entfällt künftig das aufwendige Ausdrucken und Abheften. Im Schnitt werden in den beiden Studentenwerken nach Angaben des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt jährlich rund 12.000 Anträge bearbeitet.

Sachsen-Anhalt als Vorreiter

Bei der Einführung der E-Akte sieht sich Sachsen-Anhalt als einer der Vorreiter in Deutschland: Den Start für die durchgängige digitale Bearbeitung von BAföG-Anträgen machte Anfang 2024 das Studentenwerk im hessischen Darmstadt – jetzt folgen Magdeburg und Halle (Saale). Damit ist Sachsen-Anhalt das erste Bundesland, dass die E-Akte für BAföG-Anträge von Studierenden landesweit umsetzt. In den kommenden Monaten soll die E-Akte dann auch in den kommunalen Ämtern für Ausbildungsförderung eingeführt werden, die für die Bearbeitung der BAföG-Anträge von Schülern und Auszubildenden zuständig sind.

Auch per Post eingehende Anträge werden digital

Bisher konnten nur jene Anträge digital bearbeitet werden, die über das Online-Portal BAföG digital gestellt wurden, das Sachsen-Anhalt federführend für alle Bundesländer entwickelt hat. Künftig können auch per Post eingehende Anträge komplett elektronisch verarbeitet werden. Diese werden gescannt und in die Software überführt, mit der die Beschäftigten der Studentenwerke die Leistungen berechnen. Anschließend fließen die Daten in elektronische Akten, die – ebenso wie das Online-Portal BAföG digital – im Rechenzentrum von Dataport betrieben werden. Der IT-Dienstleister hat die Studentenwerke und das Wissenschaftsministerium bei der Einführung der E-Akte begleitet und beraten.

(sib)

Stichwörter: Panorama, BAföG, Sachsen-Anhalt